

BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2021

Güstrow, den 12.11.2020

Wirtschaftsplan 2021

- Anlage 1 Zusammenstellung
Vorbericht
- Anlage 2 Erfolgsplan
- Anlage 3 Finanzplan
- Anlage 4 Investitionsübersicht
- Anlage 5 Übersicht über die Leistungsbeziehungen zwischen
den Bereichen des Eigenbetriebes
- Anlage 6 Stellenübersicht
- Anlage 7 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen
Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Muster gemäß
§ 29 EigVO M-V

BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	254
Gesamtbetrag der Aufwendungen	254
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	2,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	25

BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Vorbemerkungen

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 13.02.2020 wurde der Gründung der BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft mbH als Tochterunternehmen der Stadtwerke Güstrow GmbH zugestimmt.

Gemäß dem Gesellschaftsvertrag ist der Zweck des Unternehmens die Daseinsvorsorge im Bereich kommunaler Abwasserbeseitigung, hier speziell die Gewährleistung einer zukunftssicheren Klärschlammverwertung und -aufbereitung mit integriertem Phosphorrecycling.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung, Entwicklung, Planung und Ausschreibung der Ansiedlung des Betriebes einer Klärschlamm- und Phosphorrecycling-Anlage mit integriertem Phosphorrecycling, das Einwerben von Fördermitteln für das Projekt sowie die Durchführung von Ausschreibungen zur Suche von Investoren für den Bau und Betrieb der Anlage.

Am 07.05.2020 wurde die BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft mbH gegründet. Ziel dieser Gesellschaft ist, in der Barlachstadt Güstrow am Standort der ehemaligen Zuckerfabrik zur nachhaltigen Entsorgung von Klärschlamm eine Phosphorrecycling-Anlage als Landeslösung für ganz Mecklenburg-Vorpommern zu entwickeln.

Das Vorhaben der BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft mbH lässt sich in drei Punkte unterteilen:

1. Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Recycling-Pflicht für Phosphor

In Güstrow sollen frühzeitig die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, die neuen gesetzlichen Vorschriften zu erfüllen, welche ab 2029 die Rückgewinnung des lebensnotwendigen Rohstoffes Phosphor aus Klärschlamm vorschreiben. Eine Phosphorrecycling-Anlage schließt Wertstoff-Kreisläufe und gewinnt möglichst schonend und CO₂ einsparend die in den Stoffströmen enthaltenen Rohstoffe – insbesondere Phosphor – zurück. Bis 2023 ist verpflichtend darzulegen, wie diese Vorgaben umgesetzt werden sollen.

2. Die Barlachstadt Güstrow als idealer zentraler Standort in Mecklenburg-Vorpommern

Der Standort in Güstrow bietet erhebliche Vorteile, um das Vorhaben zügig und ohne Verzögerungen realisieren zu können. Seine zentrale geographische Lage in Mecklenburg-Vorpommern und die als Industriestandort gegebenen positiven Genehmigungs-voraussetzungen liefern ideale Bedingungen zur Realisierung dieses Pilotprojekts und zur regionalen Entsorgung kommunaler Klärschlämme. Zudem wird die nachhaltig umweltschonende Energiebilanz einer Phosphorrecycling-Anlage bei der Entsorgung der Klärschlämme durch die Nutzung der Abwärme in der Oase in Güstrow weiterhin optimiert.

3. Investitionskosten- und Gebührenstabilität, Partnersuche

Die BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft mbH plant, durch eine Ausschreibung einen erfahrenen und geeigneten Partner, für Bau, Finanzierung und Betrieb der Anlage zu gewinnen. Durch die Ausschreibung wird zudem für die Bürgerinnen und Bürger von Mecklenburg-Vorpommern langfristige Entsorgungssicherheit und Preisstabilität durch eine langfristige Festschreibung von Marktpreisen gewährleistet. Aufgrund der bereits vorgesehenen Integration des Phosphorrecyclings werden zudem zukünftige Investitions- und Preissteigerungsrisiken vermieden und so Gebührenstabilität gewährleistet. Zudem geht die Projektgesellschaft davon aus, dass die Implementierung einer innovativen Phosphorrecycling-Technologie im Unterschied zur etablierten rein thermischen Entsorgung förderfähig ist.

Die BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft mbH wird zu Beginn Ihrer Tätigkeit weitere potenzielle Gesellschafter auf dem Gebiet der Klärschlammverwertung für das Vorhaben ansprechen und ggf. für das Projekt gewinnen können. Ebenfalls soll eine rechtliche Begleitung des Vorhabens für die Ausschreibung zur Suche von Investoren für den Bau und Betrieb der geplanten Anlage am Standort in Güstrow ausgelöst werden.

Einschätzung der Betriebsleitung zur dauernden Leistungsfähigkeit gemäß § 21 (2) EigVO M-V

Die Tätigkeit der BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft mbH ist vorerst bis einschließlich 2023 vorgesehen. Die Stadtwerke Güstrow GmbH als Muttergesellschaft hat zur Kompensation der laufenden Kosten der Projektgesellschaft diese in den eigenen Wirtschaftsplan aufgenommen. Die Gremien der SWG haben den Wirtschaftsplan der SWG einstimmig beschlossen und damit die Zustimmung für die Handlungsfähigkeit der Projektgesellschaft im dargelegten Rahmen gegeben. Im Anschluss soll die Gesellschaft an den Betreiber der Klärschlamm- und Phosphorrecycling-Anlage überführt oder ggf. liquidiert werden. Daher gibt es für 2024 keine weiteren Planzahlen.

Der Wirtschaftsplan wurde in sinngemäßer Anwendung der EigVO M-V §§ 17, 19 – 27 in Verbindung mit den Hinweisen zur Umsetzung der Eigenbetriebsverordnung (EigVOVVM-V) und unter Verwendung der neuen Muster vom 04.07.2018 aufgestellt. Die BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft plant keine Leistungsbeziehungen innerhalb der Projektgesellschaft (Anlage 4) und keine Verpflichtungsermächtigungen (Anlage 7).

Zu den für diesen Wirtschaftsplan relevanten Jahresabschlüssen für 2018/ 2019 gibt es keine Daten, da die Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt noch nicht bestand. Die Anlagen 9-13 wurden daher nicht ausgefüllt und sind deshalb nicht enthalten.

Erfolgsplanung

Der Erfolgsplan für 2021 weist Erträge in Höhe von TEUR 254 und Aufwendungen in Höhe von TEUR 254 aus. In den Erträgen ist berücksichtigt, dass der notwendige Verlustausgleich gemäß Ergebnisabführungsvertrag von der Stadtwerke Güstrow GmbH erfolgt.

Finanzplanung

Für 2021 sind keine Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit oder Finanzierungstätigkeiten oder Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeiten geplant.

Die Projektgesellschaft unterhält keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte.

Der Finanzplan weist einen Kassenbestand am Ende der Planungsperiode in Höhe von 25 TEUR aus.

Das Eigenkapital wird am Ende des Wirtschaftsjahres planmäßig einen Stand in Höhe von 25 TEUR ausweisen.

Die Bildung von Rückstellungen ist nicht geplant.

Investitionsplanung

Die für 2020 geplante Investition in Höhe von 20 TEUR für die Einrichtung eines Mandanten im ERP-System kVASy der Stadtwerke Güstrow GmbH wurde vorerst verschoben. Der Jahresabschluss erfolgt mit Hilfe eines Steuerberaters.

Für 2021 sind keine weiteren Investitionen geplant.

Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen und Erträge

alle Angaben in TEUR

1. Umsatzerlöse

Hierunter wurde nichts geplant.

IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
0	0	0	0	0	0

2. Erhöhung / Verminderung an fertigen Erzeugnissen

Hierunter wurde nichts geplant.

IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
0	0	0	0	0	0

3. Aktivierete Eigenleistungen

Hierunter wurde nichts geplant.

IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
0	0	0	0	0	0

4. Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter wurde nichts geplant.

IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
0	0	0	0	0	0

5. Materialaufwand

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Hierunter wurde nichts geplant.

IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
0	0	0	0	0	0

b) Bezogene Leistungen, diese beinhalten:

Betriebsführung STWG

Fremdleistungen für Mengenaquisition

IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
0	5	10	10	10	0
0	10	10	0	0	0
0	15	20	10	10	0

Um die für die optimale Auslastung der Anlage notwendigen Mengen zu akquirieren, ist für die Jahre 2020 und 2021 die Zusammenarbeit mit Dienstleistern vorgesehen.

6. Personalaufwand

IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
0	40	80	85	90	0

Zum jetzigen Zeitpunkt geht der Gesellschafter davon aus, dass die zu gründende Gesellschaft eine/n Geschäftsführer/in hat, die/der für die Mengenaquisition sowie die Koordination verantwortlich ist. Bei Bedarf wird der/m Geschäftsführer/in eine Assistenz zur Seite gestellt. Für das Jahr 2020 wurden Aufwendungen für 6 Monate angesetzt.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt nehmen der Geschäftsführer der Stadtwerke Güstrow GmbH sowie dessen Assistentin die Aufgaben in Personalunion und unentgeltlich wahr.

7. Abschreibungen

IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
0	0	0	0	0	0

Da die geplante Investition vorerst nicht erfolgt wurden auch die im WPL 2020 vorgesehenen Abschreibungen angepasst.

8. Erträge aus der Auflösung von SOPO nach § 21 Abs. 4-6 EigVo M-V

Hierunter wurde nichts geplant.

IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
0	0	0	0	0	0

9. Sonstige betrieblichen Aufwendungen

	IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
Kosten für Prüfung und Beratung	0	71	139	39	39	0
Versicherung, Gebühren, Beiträge	0	5	5	5	5	0
Kosten des Fuhrparks Vers., lfd. Kosten und Reparaturen	0	10	10	10	10	0
Porto, Telefon, Bürobedarf, Fahrzeug	0	86	154	54	54	0

Neben ca. 5 TEUR für die Jahresabschlussprüfung sind hier Beratungskosten für die juristische Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung geplant. Die Gründungskosten sind in den Gebühren enthalten.

10. Erträge aus Beteiligungen

Hierunter wurde nichts geplant.

	IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
	0	0	0	0	0	0

11. Erträge aus anderen Wertpapieren

Hierunter wurde nichts geplant.

	IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
	0	0	0	0	0	0

12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter wurde nichts geplant.

	IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
	0	0	0	0	0	0

13. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Hierunter wurde nichts geplant.

	IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
	0	0	0	0	0	0

14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen Fremdkapital

Hierunter wurde nichts geplant.

	IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
	0	0	0	0	0	0

15. Erträge aus Gewinngemeinschaften,

Gewinnabführungs- und

Teilgewinnabführungsverträgen

	IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
	0	141	254	149	154	0

Laut Anlage zum Beschluss der SV vom 13.02.2020 sind die Gesellschafter angehalten die entstehenden Kosten auszugleichen.

16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
	0	0	0	0	0	0

17. Ergebnis nach Steuern

Rechnerisch ergibt sich das

Ergebnis aus der Summe der Ziffern 1 bis 16.

	IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
	0	0	0	0	0	0

18. Sonstige Steuern

Hierunter wurde nichts geplant.

	IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
	0	0	0	0	0	0

19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Aus der Summe der Ziffern 17 und 18 ergibt sich der Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

	IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
	0	0	0	0	0	0

Entwicklung des Eigenkapitals

Auf Basis der geplanten Jahresüberschüsse wird sich das Eigenkapital der Projektgesellschaft voraussichtlich wie folgt entwickeln:

	IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
gezeichnetes Kapital	0	25	25	25	25	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0
	0	25	25	25	25	0

Für den Planungszeitraum ergibt sich ein durchgängig positiver Bestand an liquiden Mitteln.

Im Gesellschaftervertrag ist ein gezeichnetes Kapital von 25.000 EUR festgehalten. Laut Beschluss sind die Gesellschafter angehalten die entstehenden Kosten auszugleichen, so dass kein Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag entstehen kann.

Das Eigenkapital wird sich entsprechend im Planungszeitraum nicht ändern.

Entwicklung der Salden aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und Finanzierungstätigkeit:

alle Angaben in TEUR

15. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit

IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
0	0	0	0	0	0

28. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
0	0	0	0	0	0

Aktuell sind bis 2023 sind keine Investitionen vorgesehen.

38. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

IST 2019	Plan 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
0	25	0	0	0	0

Die Aufnahme von Darlehen für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist nicht geplant.

Bereichserfolgsplan/Bereichsfinanzplan

Das nach § 41 EigVO M-V zu verwendenden amtlichen Muster der "Bereichserfolgsplan für den Bereich X" und "Bereichsfinanzplan für den Bereich X" wurden nicht ausgefüllt, da es für die Projektgesellschaft keine konkreten Bereiche gibt.

Leistungsbeziehungen

Das nach § 41 EigVO M-V zu verwendende amtliche Muster der "Übersicht der internen Leistungsbeziehungen" wurde nicht ausgefüllt, da der Punkt die Projektgesellschaft nicht betrifft.

Verpflichtungsermächtigungen

Das nach § 41 EigVO M-V zu verwendende amtliche Muster der "Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen" wurde nicht ausgefüllt, da der Punkt die Projektgesellschaft nicht betrifft.

Jahresabschluss zum 31.12.2019

Die nach § 41 EigVO M-V zu verwendenden amtlichen Muster der "Bilanz", "Gewinn- und Verlustrechnung", "Finanzrechnung", "Anlagenübersicht", "Forderungsübersicht" und "Verbindlichkeitenübersicht" wurden nicht ausgefüllt, da die Projektgesellschaft 2019 noch nicht existierte.

BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft mbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021						
Erfolgsplan						
	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse					
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen					
3	andere aktivierte Eigenleistungen					
4	sonstige betriebliche Erträge					
5	Materialaufwand		15	20	10	10
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		15	20	10	10
6	Personalaufwand		40	80	85	90
	a) Löhne und Gehälter		40	80	85	90
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung					
	- davon für Altersversorgung					
7	Abschreibungen					
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen					
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten					
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V					
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		86	154	54	54
10	Erträge aus Beteiligungen					
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
15	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		141	254	149	154
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
17	Ergebnis nach Steuern					
18	sonstige Steuern					
19	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag			0		
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag			0		
	Vortrag auf neue Rechnung			0		
	Einstellung in die Rücklagen			0		
	Entnahme aus den Rücklagen			0		
	Ausschüttung an die Gemeinde			0		
	Ausgleich durch die Gemeinde			0		

BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft mbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021						
Finanzplan						
	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis					
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens					
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)					
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Ford. LL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verb. LL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)					
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)					
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten					
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)					
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)					
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)					
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)					
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)					
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)					
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)					
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)					

23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		25				
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)						
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	25	0	0	0	0
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	25	0	0	0	0
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0	0	25	25	25	0
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	25	25	25	25	0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	25	25	25	25	0
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

BIOINDUSTRI Projektgesellschaft mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan ab 2025
Angaben in EUR		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss			0				
Verlustausgleich			0				
Leistungsvergütung			0				
Ausschüttung			0				

BIOINDUSTRI Projektgesellschaft mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Betriebssoftware			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Die Einrichtung eines neuen Mandanten in der Software der STWG ist vorerst verschoben. Daher wurde diese Investition auf 0 gesetzt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/ Erhöhung/ Verminderung)							
Zuschuss			0				
Verlustausgleich			0				
Leistungsvergütung			0				
Ausschüttung			0				

BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft mbH					
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021					
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

BIOINDUSTRIE Projektgesellschaft mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Planjahr 2021							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							